Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 5 (1981)
Heft: 2

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und auf die jeweiligen lokalen Anlässe Rücksicht genommen werden muss. Sehr geschätzt werden jeweils Ständchen in Spitälern und Altersheimen sowie die Mitwirkung in Gottesdiensten.

Aus der Erfahrung mit der Organisation des internationalen EMU-Musik-Camps in Samedan (rund 85 Teilnehmer aus 10 europäischen Ländern, Dozenten, Gäste, total rund 120 Personen, dreisprachig etc.) können wir sagen, dass eine minutiöse - generalstabsmässige - Vorbereitung unbedingt nötig ist! Feuerwehrübungen gibt es noch genug! Trotz der immensen Arbeit lohnt es sich jedoch auf alle Fälle, einmal ein solches Musiklager durchzuführen. Die menschlichen und musikalischen Erlebnisse sind sowohl für die Teilnehmer wie auch für die Dozenten und die Leitung grossartig. Zudem muss ein Musikcamp ja nicht gerade beim ersten Mal 100 Leute umfassen und 3 Wochen dauern! Wir möchten deshalb allen Musikschulen - benachbarte und befreundete Schulen könnten z.B. zusammenspannen - empfehlen, den Schritt zu einem Musiklager zu wagen. Wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

VMS-Sekretariat

notizen

* Zum neuen Leiter der JMS der Stadt St. Gallen sowie der Musikschule St. Gallen wurde Niklaus Meyer aus Glarus gewählt. Er unterrichtete bisher als Hauptlehrer an der Kantonsschule Glarus. Der Pianist N. Meyer wurde vor allem auch als Dirigent des Glarner Madrigalchores bekannt; für seine Leistungen erhielt er kürzlich den Ostschweizer Radiopreis.

* Notiz zum Thema elektronische Orgel (siehe die letzten drei Ausgaben des vms-bulletins):
"Die Frankfurter Musikmesse lieferte als Tendenz die Erkenntnis, dass sich der Markt für elektronische Massenprodukte sättigt, dass der musizierende "Normalverbraucher" trotz kräftiger Werbung der Elektronik-Industrie eher wieder zum soliden "Natur-Klang-Instrument" neigt." (T. Geissler in nmz 2/81)

* Initiative Gespräche zwischen den Musikvereinen und der Leitung der Musikschule Rorschach-Rorschacherberg führten zu einer Kooperation der Grundausbildung aller Musikschüler. Der Musikverein Rorschacherberg, die Stadtmusik Rorschach und die Stadtharmonie Eintracht Rorschach werden in Zukunft ihre Hospitanten gemeinsam über zwei Semester an der Musikschule ausbilden lassen.
Was heisst Grundausbildung: Schulung des Musikgehörs und des rhythmischen Gefühls sowie Musiktheorie, d.h. Singen nach Noten mit gleichzeitigem Taktieren, rhythmische Uebungen mit verschiedenen einfachen Schlaginstrumenten und Einweihung in die Geheimnisse der Musiklehre.
Der Zweck: Koordination kommt allen zugute, sei es in einer noch gründlicheren Ausbildung oder in der Senkung der Kosten (pro Semester Fr. 60.--). Am Eintritt in den gewünschten Verein ändert sich nichts, denn die Anmeldung durch die entsprechende Vereinsadresse gewährleistet dem Schüler, dass er auf einem Gratis-Leihinstrument in "seinem" Verein zu bescheidenen Kosten Instrumentalunterricht erhält. (Rorschacher Zeitung, 30.1.81).
Nachahmenswert!

aktuell

Seminar für Streicherlehrer "Grundelemente des Spiels auf Streichinstrumenten"

Die Union Schweiz der European String Teachers Association (ESTA), in Verbindung mit der Vereinigung der Bernischen Musikschulen und dem Konservatorium für Musik Bern, führte in Bern vom 15. - 17. Mai 1981 ein Seminar für Streicherlehrer durch.

Ueber 70 Violin- und Cellolehrer aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz ergriffen die Gelegenheit, aus idealistischer Einstellung zu ihrem Beruf, diese Weiterbildungsmöglichkeit zu nutzen.

Marianne Petersen aus Hamburg führte mit Gruppen zu je acht Kindern (Altersstufen 6 - 7, 9 - 11, 12 - 15 Jahre) vor, was sie unter Erziehung zum Zusammenspiel versteht. Mit ruhiger und liebevoller Autorität gewann sie sofort das Zutrauen und die volle Aufmerksamkeit der ihr fremden Berner Kinder, und die er-